



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43q  
Signatur: Cent. VI, 43q

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

gerechter vatter die welt hat dich mit erbarmt aber ich  
 hab dich erbarmt und die haben erbarmt das du mich  
 gesamt hast und ich in kind sein denen name und kind  
 wilten das die lieb da mit du mich geliebt hast sey m.  
 in und ich in in nach der süßsten lere und trost der.  
 jünger über seinen tod und gnade seiner vaterlicher  
 vater und himmelt und des gehaus den vater für  
 sy zu piten und den troster den heiligen geist zu senden.  
 zu lere behalter und schernier und troster spricht.  
 der ewangelist marcus sprach ihus zu den jünger.  
 ir wert heint auf die nacht an mir ge ergert werden.  
 und vergeßn aller meiner wort die ich zu gesagt hab  
 wir gräzer wozt die euch begreiffen wirt und ver.  
 gessen als güt das ich euch getan hab und all von mir  
 fliehen als von ayri vnkunden Es ist geschra Ich wirt  
 stahn den hirten das ist xpm durch das pitter leiden/  
 und die schaff werden zu streut werden das ist ir zwelf  
 piten So ich aber auferstanden bin wirt ich euch für  
 chönen zu galileam o seliger liebhaber das ich zu hart  
 betriht werden umb deines tods willen und irer flucht  
 kait so vergißt du sy wider auf zu ersten und zu  
 zeign zu galilea frolech Petrus als der in pinnig was  
 in der lieb ihu antwirt was sagst du aller liebster  
 maister und hr ich bin als erzuudt in denen das all  
 aller süßsten lieb

Da hat er  
 die p. 9.